



PRESSEMITTEILUNG

Fachtagung: „Der Schutz Geistigen Eigentums – Bekämpfung der Produkt-, Marken- und Internetpiraterie“

Gemeinsam mit dem **Justizministerium NRW** und der **Adolf-Grimme-Akademie** hat die Aktion Plagiarius am 5. November 2008 im Forum Produktdesign in Solingen die Fachtagung „Der Schutz Geistigen Eigentums – Bekämpfung der Produkt-, Marken- und Internetpiraterie“ veranstaltet.

Eröffnet wurde die Tagung von **Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter** und dem Initiator der Aktion Plagiarius, **Prof. Rido Busse**. Ziel der Veranstaltung war, Unternehmer, Kreative und Verbandsvertreter mit Vertretern aus der Politik, der Justiz und von Polizei- und Zollbehörden zusammenzubringen und den Erfahrungs- und Erfahrungsaustausch zu fördern.

„Nur wenn alle betroffenen Parteien ihre Aktivitäten im Kampf gegen Produkt- und Markenpiraterie bündeln, haben wir eine Chance, die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen im internationalen Markt zu stärken“, sagte Busse vor über 200 Teilnehmern der Konferenz.

Im Anschluss an diverse **Expertenvorträge** wurde in **2 Fachforen („Produkt- und Markenpiraterie“ und „Urheberrechtsverstöße im Internet“)** angeregt diskutiert, wie die Verfolgung der Fälscher und Plagiatoren noch wirksamer gestaltet werden kann.

„Asien und Osteuropa sind zwar aufgrund (noch) geringer Lohnkosten typische Produktionsländer für Fälschungen und Plagiate. Fest steht aber auch, dass Händler und Firmen aus aller Welt – auch aus Deutschland - diese Nachahmungen einkaufen und teils sogar in Auftrag geben. Wir müssen das Problem folglich auch direkt vor Ort in Deutschland angehen“, so Busse. Und er betonte weiter: „Die Profitmargen der Fälscher sind extrem hoch und solange die **Strafen sehr mild** ausfallen, findet keine ausreichende Abschreckung statt“.

Deutsche Unternehmen, insbesondere der Mittelstand, sind immer stärker betroffen: Angefangen von Umsatzrückgängen über den Verlust von Marktanteilen und die Zerstörung der Glaubwürdigkeit der Marke bis hin zu unberechtigten Produkthaftungsklagen. Werden Qualitäts- und Sicherheitsstandards vernachlässigt, so bekommen auch die Konsumenten die negativen Auswirkungen von Fälschungen und Plagiaten zu spüren. Minderwertige Produkte entpuppen sich häufig als im wahren Sinne des Wortes „brandgefährlich“.

Auch die Justizministerin ging in Ihrer Rede auf die **Mitverantwortung der Konsumenten** ein: „Käufer von illegalen Imitaten fördern Ausbeutung und schlechte Arbeitsbedingungen im Ausland. Sie spielen Schmugglern in die Hände, die heute vielleicht nur falsche Uhren, über dieselben Vertriebswege aber morgen schon gefährliche Dinge wie gefälschte Medikamente zu uns bringen.“

Die Mittagspause nutzten viele, um sich im **Museum Plagiarius** anhand von über 300 Originalen und Plagiaten praxisnah das enorme Ausmaß des Problems anzuschauen.

Negativpreis „Plagiarius“ gegen Ideenklau

Bereits seit 1977 werden jährlich Hersteller und Händler besonders dreister Nachahmungen mit dem Negativpreis „Plagiarius“ ausgezeichnet. Trophäe ist ein schwarzer Zwerg mit goldener Nase - als Symbol für die immensen Gewinne, die die Produktpiraten sprichwörtlich auf Kosten innovativer Unternehmen erwirtschaften. Ziel der Aktion Plagiarius ist es, die Öffentlichkeit praxisnah über Ausmaß, Schäden und Gefahren von Plagiaten und Fälschungen aufzuklären. Zudem soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass die skrupellosen Geschäftspraktiken der Nachahmer enorme Schäden in der Industrie anrichten und eine nicht zu unterschätzende Gefahr für Verbraucher darstellen. Eine Vielzahl von Billigimitaten zeichnet sich nach wie vor durch minderwertige Materialien, schlechte Verarbeitung sowie fehlende Qualitäts- und Sicherheitskontrollen aus.

Das **Museum Plagiarius** in Solingen zeigt die Sammlung der Plagiarius-Preisträger von 1977 bis heute. Die Ausstellung umfasst mehr als 350 Originale und Plagiate der unterschiedlichsten Branchen im direkten Vergleich. Ergänzt wird die Sammlung durch vom Zoll beschlagnahmte Fälschungen. In Führungen vermitteln die Mitarbeiter des Museums wichtige Hintergrundinformationen.

Aktion Plagiarius e.V.

Nersinger Straße 18
D-89275 Elchingen, Germany

Fon +49 (0) 7308 / 92 24 22

Fax +49 (0) 7308 / 92 24 23

<http://www.plagiarius.com>

<http://www.designpublisher.com>

Ansprechpartner für die Presse:

Frau Christine Lacroix

Tel: 07308 - 922 422 / e-Mail: lacroix@plagiarius.info / www.plagiarius.com

Besuchen Sie unser Museum Plagiarius und staunen Sie über die Dreistigkeit der Fälscher:

Museum Plagiarius

Bahnhofstraße 11
42651 Solingen

Tel: 0212 / 22 10 731

Email: info@museum-plagiarius.de

www.museum-plagiarius.de